

## Quellwasserwerk Peterborn - 871 Jahre Wasser für Erfurt

Beigesteuert von Klaus Fischer  
08. 11. 2007  
Letzte Aktualisierung 18. 09. 2008

Quellwasserwerk Peterborn - 871 Jahre Wasser für ErfurtIn der Woche des Denkmals haben es sich die Thüringer "Wassermänner" nicht nehmen lassen und 3 Tage gepumpt um für die Besucher am 4. September die Quellgänge des Wasserwerks im Peterborn begehbar zu gestalten ( bei 200 m<sup>3</sup> täglich nicht gerade ein Rinnsal).

Unter der sach- und fachkundigen Führung von Herrn Winkler wurden den Besuchern viele interessante Details zur Geschichte des ältesten noch funktionsfähigen Wasserwerkes, nicht römischen Ursprungs, dargelegt.

1136, auf Initiative des Abts Wernher, wurden die 2380m von den Peterbornquellen über das Borntal zum Peterskloster auf dem Petersberg mit Bleirohren überbrückt und es konnte erstmals Wasser fließen.Im Jahre 1376 mußten die als Kriegsbeute verschwundenen Bleirohre durch Holzrohre ersetzt werden, die dann 1834/35 Rohren aus Gusseisen gewichen sind.Nachdem die Zitadelle Petersberg 1879 an die städtische Wasserversorgung angeschlossen wurde, erfolgte noch dis 1927 die Versorgung mit Brauchwasser. Bis heute liefern die 4 Quellen des Wasserwerkes das kostbare Nass an Gärtnereibetriebe und Kleingartenanlagen.

Weitere Informationen: ThüWa Thüringen  
GmbHMagdeburger Allee 3499086 ErfurtTel.: 0361/5641800 Text : Klaus FischerFotos: Nr.3 Frank Sommariva; Klaus Fischer

mehr:

In: Stadt und Geschichte - Zeitschrift für Erfurt (Heftnummer):

Schmidt, Dr. Ing. Dietmar:

Die Wasserversorgung des Klosters und der späteren Festung auf dem Petersberg (8)

Die Bedeutung der Wasserversorgung für die Stadtentwicklung Erfurts (SH 6)